



## **INHALT**

### **1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit am CMG**

### **2 Entscheidungen zum Unterricht**

2.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.4 Lehr- und Lernmittel

### **3 Entscheidungen zu fach- und/oder unterrichtsübergreifenden Fragen**

### **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

### **5 Anhang**



## **1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit am CMG**

Französisch wird ab der Klasse 7 als zweite Fremdsprache unterrichtet und von einigen Schülerinnen und Schülern bis zum Abitur belegt. Dem Fach Französisch kommt die wichtige Rolle zu, unsere Schülerinnen und Schüler weiter mit dem Fremdsprachenlernen vertraut zu machen und für eine Erweiterung ihrer Kompetenzen zu motivieren. Zusätzlich findet im Französischunterricht eine vertiefte Schulung der interkulturellen Kompetenzen statt, was letztlich zur Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgern in einem lebendigen Europa beitragen soll.

Neben dem normalen Unterricht macht die Fachschaft Französisch verschiedene außerunterrichtliche Angebote, wie z.B. den Schüleraustausch mit Rimogne in Klasse 8, die Parisfahrt in der Oberstufe, den französisch-deutschen Tag oder die Einladung des France Mobil an unsere Schule.

Im Rahmen des Französischunterrichts wird das demokratische Schulprofil unterstützt, indem die Schüler/innen durch weiteres vertiefendes interkulturelles Wissen zu mündigen demokratisch denkenden Bürgern erzogen werden, die anderen Kulturen offen und tolerant gegenüberstehen.

Vorsitzende: Trang Anber

Stellvertreterin: Jessica Wolf

Europakoordination: Caroline Claßen, Jessica Wolf

Facharbeitskoordination: Petra Owczarski, Ileana Frings

Förderunterricht: Bernadette Krause (7. Klasse), Trang Anber (8.-10. Klasse)

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### ***2.1 Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7-8***



| UV 7.1 <i>Salut, c'est moi</i> (ca. 12 Ustd)   |  |  |
|--|--|--|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt  | Auswahl fachlicher Konkretisierungen   | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen  |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u></p> <p>Lesetexte<br/>Hör-(Seh-)Texte</p> <p><u>Zieltexte</u><br/>Dialog<br/>Steckbrief<br/>Email<br/>Recherchieren<br/><a href="#">Digitale Werkzeuge bedienen z.B. Ipad</a><br/>Kommunizieren und Kooperieren<br/><a href="#">Präsentieren mithilfe von ppt</a></p> <p><b>VSM</b><br/><u>Aussprache und Intonation</u><br/>Wort- und Satzmelodie<br/>Stummes, offenes und geschlossenes „e“<br/><u>Grammatik</u><br/>Fragesätze</p> <p><b>SLK</b><br/>Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>sich vorstellen, sein Umfeld und seine Vorlieben (Lieblingstiere) beschreiben, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, z.B. anhand von Rollenkarten, führen Begrüßungsrituale</p> <p>Lernaufgabe:<br/>Präsentation der eigenen Person mit Steckbrief</p> <p>der unbestimmte Artikel<br/>das Verb <i>être</i><br/><i>Zahlen 1-10</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b><br/>Klassenarbeit</p> <p><b>Europabezug</b><br/>Entwicklung von kulturspezifischen Kenntnissen der frankophonen Welt (vor allem Frankreich)<br/>Erste Kontaktaufnahme mit französischen SuS/Jugendlichen</p> |



| UV 7.2 <i>Mes amis et mes activités</i> (ca. 12 Ustd)  |   |   |
|--|---|---|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt  | Auswahl fachlicher Konkretisierungen  | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen   |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> | <p><b>IKK</b></p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung<br/>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte</u><br/>Formate der sozialen Medien und Netzwerke<br/>Selbstregulierte Mediennutzung<br/>Dialog<br/>Email<br/>Recherchieren<br/>Digitale Werkzeuge bedienen z.B. Ipad<br/>Kommunizieren und Kooperieren<br/>Präsentieren mithilfe von ppt<br/>Zieltexte<br/>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u><br/>Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i><br/><u>Aussprache und Intonation</u><br/>Intonationsfrage<br/>stimmhafte und stimmlose Laute<br/><u>Orthografie</u><br/>Groß- und Kleinschreibung<br/>grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>Lieblingsbeschäftigungen<br/><br/>Begegnungen und Unternehmungen von Freunden und ihre Organisation<br/><br/>Beschreibungen zu Fotos in sozialen Netzwerken<br/>Wortschatz Musik, Sport und Medien<br/><br/>der bestimmte Artikel<br/>Akzente</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b><br/>Schreiben, Lese/Hörverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Europabezug</b><br/>Vertiefung von kulturspezifischen Kenntnissen der frankophonen Welt (vor allem Frankreich)<br/>Vertiefung der Kontaktaufnahme mit französischen SuS/Jugendlichen</p> |



| UV 7.3 <i>Est-ce que tu viens chez moi ? Ma famille et moi</i> (ca. 12 Ustd)   |  |  |
|--|--|--|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt  | Auswahl fachlicher Konkretisierungen   | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen  |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u><br/>Lesetexte<br/>Hör-(Seh-)Texte</p> <p><u>Zieltexte</u><br/><a href="#">Kurzpräsentation z.B. ppt</a></p> <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u><br/>Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i><br/><u>Aussprache und Intonation</u><br/>Nasale, <i>liaison</i></p> <p><b>SLK</b><br/>Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>Leben in einer französischen Familie einen Familienstammbaum erstellen<br/>Familie und Wohnort beschreiben ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben</p> <p>Fragen mit <i>est-ce que</i><br/>Possessivbegleiter<br/>das Verb <i>avoir</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b><br/>Schreiben, Hör/Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Europabezug</b><br/>Kennenlernen des Alltags der Lebenswirklichkeit einer französischen Familie</p> |



| UV 7.4 <i>C'est la fête</i> (ca. 12 Ustd)   |   |  |
|---|---|--|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt   | Auswahl fachlicher Konkretisierungen  | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen  |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in das Leben in Frankreich:<br/>Kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u><br/>Lesetexte<br/>Hör-(Seh-)Texte</p> <p><u>Zieltexte</u><br/>E-Mail, Brief<br/>Einladung<br/>Glückwunschkarte</p> <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u><br/>frequente unregelmäßige Verben<br/>bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>Geburtstage, Weihnachten, Feiertage, <i>la galette des rois</i></p> <p>Lernaufgabe: eine Feier planen<br/>Einladungen und Glückwunschkarten verfassen</p> <p>Monatsnamen<br/>die Zahlen 13-39<br/>die Verben <i>aller</i> und <i>faire</i></p> <p><b>Europabezug</b><br/>Kennenlernen der Traditionen und Bräuche</p> |



| UV 7.5 <i>Un Allemand au collègue</i> (ca. 15 Ustd)   |   |  |
|---|---|--|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt   | Auswahl fachlicher Konkretisierungen  | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen  |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>auch einfache non- und paraverbale Signale setzen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schulalltag</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u><br/>Lesetexte<br/>Hör-(Seh-)Texte<br/>Sach- und Gebrauchstexte</p> <p><u>Zieltexte</u><br/>Brief<br/>E-mail<br/>Selbstkorrektur von Zieltexten</p> <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u><br/>Bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze<br/>Zeit- und Ortsadverbien<br/>einfache Satzgefüge: <i>parce que-</i> und <i>quand-</i>Sätze<br/>Tempusformen: <i>futur composé</i></p> <p><b>SLK</b><br/>Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>Alltag in einer französischen Schule<br/>Stundenplan<br/>Uhrzeiten, Zahlen bis 60</p> <p>Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b><br/>Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Europabezug</b><br/>Kennenlernen des Schulalltags an einer französischen Schule</p> |



| UV 7.6 <i>Vivre en ville</i> ... (ca. 16 Ustd)  |  |   |
|---|--|---|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt   | Auswahl fachlicher Konkretisierungen   | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen   |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</li> <li>Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:<br/>Freizeitgestaltung, Konsumverhalten<br/>Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u><br/>Sach- und Gebrauchstexte<br/>Hör-/Hörsehtexte</p> <p><u>Zieltexte</u></p> <p>Videoclip</p> <p><b>VSM</b><br/><u>Aussprache und Intonation</u><br/>Wort- und Satzmelodie<br/>,h' aspiré, ,h' muet</p> <p><b>SLK</b><br/>Einführung von Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>Lernaufgabe: Das Leben im eigenen Viertel in einem Videoclip vorstellen</p> <p>Farben, Kleidung, Adjektive</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b><br/>Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz</p> |



| UV 7.7 <i>On prépare une rencontre</i> (ca. 15 Ustd)   |   |  |
|--|---|--|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt  | Auswahl fachlicher Konkretisierungen  | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen  |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von französischen Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten</p>  | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>Durchführung als Stationenlernen</p> <p>Vorbereitung einer Begegnung mit Schülerinnen und Schülern einer deutschen Partnerschule</p> <p>Lernaufgabe: ein Programm aus verschiedenen Angeboten erstellen</p> |
| <p><b>FKK</b><br/><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfachen literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>                                 | <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u><br/>Werbetexte, Annonce<br/>Brief, E-Mail<br/>Flyer, Plakat<br/>Bildmedien<br/><u>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</u></p> <p><u>Zieltexte</u><br/><u>Kurzpräsentation z.B. ppt</u><br/>Brief</p> | <p>Zahlen bis 100</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b><br/>Schreiben, Lese/Hörverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p>  |
| <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen</li> </ul>  | <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u><br/>Zeit- und Ortsadverbien<br/>Tempusformen: <i>passé composé</i></p>   |  |



| UV 7.8 <i>Enfin les vacances – je découvre la France</i> (ca. 14 Ustd)  |  |   |
|---|--|---|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt   | Auswahl fachlicher Konkretisierungen   | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen   |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> </ul> | <p><b>IKK</b></p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von französischen Jugendlichen: Konsumverhalten<br/>Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten<br/>Ferienmöglichkeiten in Frankreich kennenlernen</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Recherchieren: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen</u></p> <p><u>Ausgangstexte</u><br/>Sach- und Gebrauchstexte<br/>Flyer, Plakate<br/><u>Bildmedien</u></p> <p><u>Zieltexte</u><br/>Brief, <u>E-Mail</u>, Postkarte</p> <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u><br/>einfache Konnektoren</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>Reisen, regionale Besonderheiten: Urlaubsorte, Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote, Essen und Trinken, Verkehrsmittel</p> <p>einen Urlaubsbericht verfassen</p> <p>Lernaufgabe: einen Urlaub organisieren</p> <p>die Verben <i>lire</i> und <i>écrire</i></p> |



| UV 8.1 <i>Moi et mon univers</i> (ca. 12 Ustd)   |  |  |
|--|--|--|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt  | Auswahl fachlicher Konkretisierungen   | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen  |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, [von Ereignissen berichten] und Interessen darstellen</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u><br/>Lesetexte<br/>Bildmedien<br/>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u><br/>Kurzpräsentation<br/>Steckbrief<br/>E-Mail</p> <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u><br/>Relativsätze<br/>Satzstrukturen mit Infinitivergänzungen</p> <p><b>SLK</b><br/>Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen<br/><u>Sammeln und Strukturieren von Wissen</u><br/>Umschreiben lernen</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>sich und andere vorstellen, Personen und Orte näher beschreiben, Gefühle beschreiben</p> <p>Lernaufgabe:<br/>ein Interview / Kurzinterview (<i>micro-trottoir</i>) mit einem neuen Mitschüler / Gastschüler führen</p> <p><i>pour + inf.</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b><br/>Schreiben, Lese/Hörverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Europabezug</b><br/>eine weitere frankophone Region mit ihren Besonderheiten kennen lernen</p> |



| UV 8.2 <i>Moi et mon temps libre</i> (ca. 16 Ustd)  |  |  |
|---|--|--|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt   | Auswahl fachlicher Konkretisierungen   | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen  |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> <li>digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen</li> </ul> <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen</li> <li>Texte [und mündliche Äußerungen] strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schulalltag, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u><br/>Lesetexte<br/>kürzere narrative Texte<br/><i>bande dessinée</i></p> <p><u>Zieltexte</u><br/>Tagebucheintrag<br/>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u><br/>Tempusformen: <i>passé composé</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er, -ir, -re</i> und frequenter unregelmäßiger Verben<br/>Einfache Konnektoren<br/>Zeit- und Ortsadverbien</p> <p><b>SLK</b><br/>Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>von Erlebnissen an außerschulischen Lernorten berichten; Schul-/Klassenausflug zu einem kulturell bedeutsamen Ort einer Region (z.B. Anbindung an den Wohnort der Protagonisten aus dem Lehrwerk)<br/>Nutzungsmöglichkeiten des Smartphones; Missgeschick/ unerwarteter Vorfall; soziale Medien in Alltag und Schule vs. kulturelle Bildung<br/>Nutzungsregeln für Smartphones an Schulen in Deutschland und Frankreich</p> <p>Lernaufgabe:<br/>Berichten von Missgeschick oder Wochenendaktivitäten</p> <p><b>Leistungsüberprüfung</b><br/>Schreiben, Hör-/Sehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> |



| UV 8.3 <i>Mon monde à moi</i> (ca. 16 Ustd)  |  |   |
|--|--|---|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt  | Auswahl fachlicher Konkretisierungen   | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen   |
| <p><b>IKK</b><br/> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>                     Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von französischen Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten</p> <p><b>TMK</b><br/> <u>Ausgangstexte</u><br/>                     Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte</p> <p><u>Zieltexte</u><br/>                     Kurzpräsentation<br/>                     Podcast<br/>                     Formate der sozialen Medien und Netzwerke<br/>                     Dialog/Rollenspiel</p> <p><b>VSM</b><br/> <u>Grammatik</u><br/>                     Imperativ und Infinitiv<br/>                     Satzstruktur mit Infinitivergänzung</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>                     Meinungen, Hoffnungen, Einstellungen zu einem gesellschaftlich bedeutsamen Thema in einfacher Form artikulieren<br/>                     sich zu sozialer Verantwortung und Umweltschutz äußern: Vorwürfe formulieren und Vorschläge im Hinblick auf das eigene (Konsum-)Verhalten machen<br/>                     Thematisierung von Projekten in Frankreich und Deutschland</p> <p>Lernaufgabe:<br/>                     In einem Rollenspiel einen Streit zwischen Eltern und Kindern darstellen</p> <p>Alternative Lernaufgabe:<br/>                     eine Radiosendung aufnehmen</p> <p>(verneinter) Imperativ<br/> <i>il faut/on pourrait</i> + inf.</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b><br/>                     Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> |



| UV 8.4 <i>Rencontre en Belgique</i> (ca. 16 Ustd)  |  |   |
|--|--|---|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt  | Auswahl fachlicher Konkretisierungen   | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen   |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> <li>digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in das Leben in Belgien: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten (Sport)</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u><br/>Werbetext, Annonce<br/>Flyer, Plakat<br/>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u><br/>Dialog<br/>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><b>VSM</b><br/><u>Grammatik</u><br/>direkte und indirekte Rede im Präsens</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>bei einem Sportturnier Ansagen verstehen und Teilnehmern, die kein französisch sprechen darüber Auskunft geben</p> <p>einen Spielbericht verstehen und ihn für einen Blog zusammenfassen</p> <p>Lernaufgabe:<br/>einen Blogeintrag zum Thema <i>Faire la fête</i> für das Nachbarschaftsforum schreiben</p> <p><b>Leistungsüberprüfung</b><br/>Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Leseverstehen</p> |



| UV 8.5 <i>S comme solidarité</i> (ca. 20 Ustd)  |  |   |
|---|--|---|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt   | Auswahl fachlicher Konkretisierungen   | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen   |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsinhalte und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren</li> <li>mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u><br/>Hör-/Hörsehtexte<br/>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u><br/>Kurzpräsentation</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b><br/>Über Schule und Schulprobleme sprechen, jmd. auffordern etwas zu tun und zu unterlassen, Handlungen beschreiben und beurteilen, jmd. ermutigen</p> <p>Ein Antimobbingprojekt kennenlernen und selbst gestalten</p> <p>Videoportale, Streamingdienste und soziale Netzwerke im Alltag von französischen und deutschen Jugendlichen</p> <p>Lernaufgabe:<br/>eine multimediale Präsentation erstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b><br/>Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Leseverstehen, Hör/Sehverstehen</p> |



| UV 8.6 <i>Languedoc - Roussillon</i> (ca. 16 Ustd)  |  |   |
|---|--|---|
| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt   | Auswahl fachlicher Konkretisierungen   | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen   |
| <p><b>IKK</b><br/><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b><br/><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte und Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</li> </ul> | <p><b>IKK</b><br/>Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p><b>TMK</b><br/><u>Ausgangstexte</u><br/>Hörsehtexte<br/>Werbetext, Annonce<br/><u>Bildmedien</u><br/><u>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</u></p> <p><u>Zieltexte</u><br/>mehrfach kodierte Texte</p> | <p><b>Unterrichtliche Umsetzung</b><br/>sich über eine Region anhand von audiovisuellen Materialien informieren</p> <p>ein Gespräch in einem <i>office de tourisme</i> verstehen</p> <p>für eine Region Werbung machen</p> <p>über Interessen sprechen</p> <p>Lernaufgabe:<br/>eine Informationsbroschüre als Werbemaßnahme gestalten</p> <p>Alternative Lernaufgabe:<br/>einen (Werbe-)Text über eine Region schreiben</p> <p><b>Leistungsüberprüfung</b><br/>Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Hörsehverstehen</p> |



## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die für das Fach Französisch angestrebte interkulturelle Handlungsfähigkeit erfolgt durch die Vermittlung grundlegender fachlicher Prozesse, die den untereinander vernetzten Kompetenzbereichen zugeordnet werden können. Diese beziehen sich analog zu den Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe auf die international anerkannten Kategorien und Referenzniveaus des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen“ (GeR) des Europarats. Sie lassen sich den folgenden Kompetenzbereichen zuordnen:

- funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sowie zusammenhängendes Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen übersprachliche Mittel
- interkulturelle kommunikative Kompetenz,
- Text- und Medienkompetenz,
- Sprachlernkompetenz,
- Sprachbewusstheit

Am Ende der ersten Stufe erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Französisch erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit hatten, die ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben.

Die Leistungsbewertung ist so angelegt, dass sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz (§ 70 Abs. 4 SchulG) beschlossenen Grundsätzen entspricht, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören – neben der Etablierung eines angemessenen Umgangs mit eigenen Stärken, Entwicklungsnotwendigkeiten und Fehlern – insbesondere auch Hinweise zu individuell Erfolg versprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.

Im Fach Französisch werden pro Jahr 4-5 Arbeiten geschrieben, die die erworbenen Kompetenzen abdecken. In jeder Arbeit wird die Kompetenz Schreiben überprüft kombiniert mit mind. einer weiteren Teilkompetenz.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Im Fach Französisch wird hauptsächlich mit den Werken A Plus 1-4 sowie begleitendem Zusatzmaterial gearbeitet.



### **3 Entscheidungen zu fach- und/oder unterrichtsübergreifenden Fragen**

#### **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

Im Fach Französisch wird der Unterricht regelmäßig durch ein standardisiertes Verfahren evaluiert (siehe Checkliste Evaluation). Auch die Arbeit der Fachkonferenz wird in regelmäßigen Abständen evaluiert. Diese Evaluation findet jährlich während der ersten Fachkonferenz statt.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie bekommen Gelegenheit, Rückmeldung zu geben, z.B. in Gesprächen oder mithilfe von Online-Angeboten wie z.B. SEFU oder Edkimo.

Das schulinterne Curriculum wird bei veränderten Ausgangsbedingungen auf Basis des KLP Französisch jederzeit durch Lehrkräfte und die Fachkonferenz angepasst.

Alle Fachkolleginnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

#### **5 Anhang**

file:///E:/CMG/Franzoesisch/Sonstiges/KLP%20Sek%20I.pdf